

PLATZ FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN.



EINLADUNG zur Vortragsreihe PSYCHOLOGICAL LECTURES

an der Abteilung für Arbeits-
Organisations- und Medienpsychologie

Dr.ⁱⁿ Susanne M. Schmittat

„Vom Tunnelblick bis zum Fehlurteil“ Bestätigungsfehler im juristischen Kontext

**Donnerstag 2. Juni 2016, 11:00 Uhr
Hochschulfondsgebäude, HF 9904**

Welche Variablen und Heuristiken der Urteilsbildungen spielen vor Gericht eine Rolle?

Allgemein erwartet die Bevölkerung, dass Geschworene und Richter/innen alle verfügbaren Informationen abwägen und Vorurteile keinen Einfluss haben. Jedoch hat die rechtspsychologische Forschung ein ganz anderes Bild offengelegt. Zum Beispiel können Attraktivität und Ethnizität der/des Angeklagten, sowie irrelevante Anker, hindsight-bias, base-rate-fallacy oder sogar das Hungergefühl der Richter/innen das Urteil beeinflussen. Frau Dr. Schmittat stellt einige dieser kognitiven Verzerrungen im juristischen Kontext vor um anschließend die Handhabung und Auswirkung von zurückgezogenen Geständnissen, die Informationsverarbeitung von widersprüchlichen Informationen, sowie den Einfluss von juristischer Expertise auf den Bestätigungsfehler näher zu beleuchten.



Frau Dr.ⁱⁿ Schmittat ist seit August 2015 Rechtspsychologin an der Abteilung für Strafrecht und Rechtspsychologie an der JKU. In den Jahren zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln. Im Rahmen Ihrer Forschungstätigkeit beschäftigt sich Frau Dr.ⁱⁿ Schmittat mit bestätigender Informationsverarbeitung, falschen Geständnissen, Expertise und Persuasionskräfteentwicklung.



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ